

Blumen aus der Chefetage kommen an

(GMH/BVE) Blumen sind für jeden Adressatenkreis und jede Gelegenheit die richtige Botschaft – auch im geschäftlichen Umfeld. Erfolgreiche Unternehmen greifen gerne auf die positive Wirkung eines floristischen Straußes oder eines hochwertigen Blumenarrangements zurück. „Es muss kein riesiges Gebinde sein, auch ein kleiner Strauß schafft Freude“, sagt Axel Klodt, Geschäftsführer eines Floristik-Betriebes in Bochum.



Bildnachweis: GMH/BVE

Bildunterschrift: Im geschäftlichen Umfeld kommen Blumenpräsentate aus der Chefetage gut an – egal ob bei Kunden oder den eigenen Mitarbeitern.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:

http://www.gruenes-medienhaus.de/download/2015/04/GMH_2015_16_05.jpg

So bleibt ein Geschäftsabschluss lange in Erinnerung, wenn dem Kunden mit einem Strauß dazu gratuliert wird. Mit einem Blumenpräsent kann sich ein Unternehmen charmant in Erinnerung bringen, ohne aufdringlich zu wirken. Und auch zu einem runden Geburtstag oder einem Firmenjubiläum ist ein floristisches Meisterwerk ein passendes Geschenk. „Zu unseren Kunden gehören zum Beispiel Autohäuser, die die Schlüssel für



einen Neuwagen mit einem Blumenstrauß übergeben“, berichtet Klodt.

Studien zeigen: Blumen wirken positiv

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Blumen eine positive Wirkung auf Menschen haben. Studien an Universitäten in Wageningen (Niederlande) und New Brunswick (USA) haben gezeigt: Blumen schwächen negative Gedanken ab. Menschen mit Blumen werden unbewusst positiver wahrgenommen sowie als warmherziger und weniger arrogant eingeschätzt. Zudem fühlen sich Menschen durch Blumen besser: So zeigten ausnahmslos alle Studienteilnehmer in den USA echte Freude, nachdem sie Blumen geschenkt bekommen hatten. Das gilt übrigens nicht nur für Frauen, auch bei Männern verfehlen die floralen Geschenke nicht ihre Wirkung.

Nicht jede Blume passt zu jedem Anlass

Blumen vermitteln also eine emotionale Botschaft. „Es ist immer etwas besonderes, Blumen geschenkt zu bekommen“, weiß Klodt. Umso wichtiger ist es, damit keine falschen Signale zu senden. So kommt ein Strauß roter Rosen im geschäftlichen Umfeld kaum in Frage, denn die meisten Menschen verbinden damit Leidenschaft und Liebe. Vorsicht ist auch bei Lilien, Callas und Chrysanthemen geboten, da sie bei vielen Menschen als Friedhofsblumen gelten. Beratung ist also wichtig, damit die nonverbale Aussage des Geschenks den Erwartungen oder Empfindungen des Beschenkten entspricht. Am geringsten ist die Gefahr eines Fauxpas' mit einem bunten Bouquet aus unterschiedlichen, sorgfältig zusammengestellten Blüten.

Es darf auch eine dekorierte Topfpflanze sein

Kompetenz ist auch bei der Größe des Präsents gefragt. Ein riesiges Gebinde als geschäftliches Dankeschön ist genauso unpassend wie ein Mini-Sträußchen zum 150-jährigen Bestehen. Gesellschaftsfähig geworden sind dekorierte Topfpflanzen und Pflanzschalen. Kombiniert mit einem hübschen Übertopf und



floristischer Ausschmückung gewinnen sie aus Gründen der Langlebigkeit und Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung.

[Kastenelement]

Fachgeschäfte beraten besser

Ein Blumenstrauß aus dem Supermarkt oder gar von der Tankstelle sollte es besser nicht sein. Kompetente Ansprechpartner in Sachen Blumen und Pflanzen sind vielmehr Einzelhandelsgärtnereien. Die inhabergeführten Betriebe stehen zum einen für frische Gärtnerware und hohe Qualität. Zum anderen bieten die Fachgeschäfte kompetente Beratung bei der Auswahl. Hinzu kommen Dienstleistungen wie die Auslieferung der Präsente und das Blumenabo, das Unternehmen Woche für Woche mit frischen Sträußen und Gestecken versorgt.